



DAMENSACHE

Finanzen für die Frau.

Unsere Gratis-
Webinare findest du
online auf der
Plattform [YouTube!](#)

FACTSHEET- Online Pensionskonto | staatliche Vorsorge

In diesem Monatsspecial geht Dr. Marietta Babos auf das österreichische Pensionssystem mit Fokus auf die staatliche Pension ein.

Das Pensionssystem beruht auf drei Säulen. Die staatliche Vorsorge, die betriebliche Vorsorge und die private Vorsorge.

- Die **österreichischen staatlichen Pensionen** sind im europäischen Vergleich sehr hoch. Nichtsdestotrotz muss man von seinem erarbeiteten Lebensstandard bei Pensionsantritt abweichen, da die staatliche Pension viel weniger sein wird als das letzte Netto-Gehalt. Die reale durchschnittliche Alterspension bei Frauen lag 2019 bei 1028 Euro (bei Männer 1678 Euro). Die Gründe hierfür sind vielfältig und führen leider dazu, dass die Alterspension bei Frauen sogar geringer ist als die Altersarmutsgrenze, die derzeit bei 1300 Euro liegt.
- Um sich der Realität zu stellen, kann man sich einfach und schnell über die Pensionsversicherungsanstalt – www.neuespensionskonto.at seine Pension ausrechnen lassen.
- **Wichtiger Hinweis: Kindererziehungszeiten, was bedeutet das?**
Die ersten 4 Jahre der Kinder werden vom Staat monetär unterstützt. Es wird ein hypothetisches Gehalt genommen und anteilmäßig gutgeschrieben, das liegt derzeit bei ungefähr 2000 Euro brutto. Damit erhöht sich die künftige Pension jährlich um 30-35 Euro. Bleibt man 4 Jahre zuhause bekommt man 120 Euro mehr Pension, auch wenn man während dieser Zeit nicht berufstätig war. Wenn man berufstätig war, kommt es zusätzlich dazu.
- Pensionen werden 14 Mal pro Jahr ausbezahlt. Voraussetzung dafür sind mindestens 15 einbezahlte Jahre ins Pensionssystem.
- Über <http://www.pensionskontorechner.at/> gibt es auch die Möglichkeit anonym eine Pensionshochrechnung zu machen. Im YouTube Video [Damensache](#) werdet ihr ab Minute 13:20 schrittweise durchgeführt.

Fazit: Es lohnt sich sein Pensionskonto jährlich zu überprüfen, um auf Änderungen, wie zum Beispiel das Eintrittsalter, besser vorbereitet zu sein. Allerdings ist es wichtig zu erkennen, dass uns die staatliche Pension alleine nicht mehr ausreichen wird und wir uns künftig auch der privaten Vorsorge widmen sollten.

Hinter den hier präsentierten Informationen, den anschaulichen Beispielen und Grafiken, steht der Verein DAMENSACHE®, gegründet von Frau Dr. Marietta Babos, um vor allem Frauen, die insbesondere von Altersarmut betroffen sind, über die Notwendigkeit eines finanziell selbstbestimmten Lebens aufzuklären. <https://www.damensache.at> Das Copyright für veröffentlichte, vom Medieninhaber selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Medieninhaber der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Medieninhabers nicht gestattet.